

Graphische Kunst

Handbuch der Holz- und Metallschnitte des 15. Jahrhunderts

von Wilhelm L. Schreiber

8 Quartbände in Ganzleinen. RM 360.—

Die Holz- und Metallschnitte, die Schrotblätter und Teigdrucke gehören zu den frühesten Erzeugnissen der graphischen Kunst. In Bibliotheken und Privatsammlungen verstreut, sind diese wertvollen Dokumente mittelalterlicher Kunst zum erstenmal 1891 in Schreibers „Manuel“ gesammelt, geordnet und bibliographisch genau beschrieben worden. Bis zu den letzten Funden ergänzt und von 3000 Beschreibungen verschiedener Blätter auf 4720 vermehrt, erschien dieses Standardwerk der Bibliographie 1930 hier in deutscher Sprache.

*

Allgemeiner Bildniskatalog

bearbeitet von Hans W. Singer

14 Bände in Leinen. Großoktav. RM 480.—

Dieses Werk verzeichnet 101 666 Porträts von 35 261 verschiedenen Personen in alphabetischer Reihenfolge der Namen. Aufgenommen wurden sämtliche graphischen, also reproduzierbaren Bildnisse (Zeichnung, Holzschnitt, Kupferstich, Chemigraphie) aus 20 deutschen Porträtsammlungen. Das Werk enthält alle Persönlichkeiten der Weltgeschichte aller Zeiten und Nationen, soweit von ihnen Bildnisse festzustellen waren. Es ist nicht illustriert.

Den Namen sind beigegeben: Vornamen, Titel, Beruf, Lebenszeit. Die Bildbeschreibung ist dreispaltig: 1. Künstler und Stecher, 2. Technik mit Angabe von Format, Datum, Literatur, näherer Charakterisierung, 3. Standort. Am Schluß jedes Bandes folgt ein Register der Berufe und der Künstler; Band 14 enthält das gesamte Berufs- und Künstlerregister.

*

Neuer Bildniskatalog

bearbeitet von Hans W. Singer

5 Bände in Leinen. Großoktav. RM 250.—

Der Verfasser des „Allgemeinen Bildniskataloges“ hat hier in mehrjähriger Arbeit einen Katalog von gemalten und skulptierten Bildnissen mit Angabe der Standorte zusammengestellt. Er benutzte dazu die Galeriekataloge der ganzen Welt, ferner etwa 100 Porträtwerke und die mit Holzschnitten illustrierten älteren Jahrgänge des „Daheim“ und der „Leipziger Illustrierten Zeitung“. Die Erweiterungen erstrecken sich unter anderem auch auf antike Plastiken, Miniaturbildnisse des Mittelalters, Inkunabeln der Photographie. Im ganzen werden für 19 520 Personen 39 805 Porträts nachgewiesen. Die Mehrzahl davon (etwa 12 500) sind gegenüber dem „Allgemeinen Bildniskatalog“ völlig neue Namen.

Sachausdrücke der Graphik

Ein Handlexikon für Bilder- und Büchersammler
von Hans W. Singer

Leinenband mit V, 166 Seiten. RM 7.—

*

Handbuch für Kupferstichsammler

Mit 11 Originalgraphiken und Oeuvre-Katalog
von Hans W. Singer

3. Auflage. Halbleinenband. XV, 203 Seiten. RM 9.—

*

Die alten Städtebilder

Ein Verzeichnis der graphischen Ortsansichten
von Schedel bis Merian

von Friedrich Bachmann

Quartband in Ganzleinen. VIII, 376 Seiten. RM 58.—

*

Luther und die Bibel

von Albert Schramm und Wilhelm Gerber

Quartband in Ganzleinen. Mit 676 Abb. der Holzschnitte
aller Lutherbibeln bis 1546 auf 331 Tafeln. RM 20.—

*

Geschichte der abendländischen Schreibschriftformen

von Hermann Delitsch

Leinenband. 332 Seiten mit 400 Schriftproben auf
88 Tafeln und 16 Lichtdrucktafeln. RM 30.—

*

Alte und neue Alphabete

von L. Day und H. Delitsch

4. Auflage. Mit 151 Schriftbildern. Halbleinenband. RM 5.—

VERLAG KARL W. HIERSEMANN • LEIPZIG